



## Europäische Technische Zulassung ETA-09/0338

Handelsbezeichnung  
*Trade name*

Jordahl-Ankerschiene JTA  
*Jordahl-anchor channel JTA*

Zulassungsinhaber  
*Holder of approval*

Deutsche Kahneisen Gesellschaft mbH  
Nobelstraße 51/55  
12057 Berlin

Zulassungsgegenstand  
und Verwendungszweck  
*Generic type and use  
of construction product*

Einbetonierte Ankerschienen  
*Cast-in anchor channels*

Geltungsdauer:  
*Validity:* vom  
*from*  
bis  
*to*

28. Februar 2012  
15. Februar 2015

Herstellwerk  
*Manufacturing plant*

14959 Trebbin, Industriestr. 5

Diese Zulassung umfasst  
*This Approval contains*

27 Seiten einschließlich 19 Anhänge  
*27 pages including 19 annexes*

Diese Zulassung ersetzt  
*This Approval replaces*

ETA-09/0338 mit Geltungsdauer vom 15.02.2010 bis 15.02.2015  
*ETA-09/0338 with validity from 15.02.2010 to 15.02.2015*

## I RECHTSGRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Diese europäische technische Zulassung wird vom Deutschen Institut für Bautechnik erteilt in Übereinstimmung mit:
  - der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte<sup>1</sup>, geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG des Rates<sup>2</sup> und durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>3</sup>;
  - dem Gesetz über das In-Verkehr-Bringen von und den freien Warenverkehr mit Bauprodukten zur Umsetzung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte und anderer Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften (Bauproduktengesetz - BauPG) vom 28. April 1998<sup>4</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 31. Oktober 2006<sup>5</sup>;
  - den Gemeinsamen Verfahrensregeln für die Beantragung, Vorbereitung und Erteilung von europäischen technischen Zulassungen gemäß dem Anhang zur Entscheidung 94/23/EG der Kommission<sup>6</sup>.
- 2 Das Deutsche Institut für Bautechnik ist berechtigt zu prüfen, ob die Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung erfüllt werden. Diese Prüfung kann im Herstellwerk erfolgen. Der Inhaber der europäischen technischen Zulassung bleibt jedoch für die Konformität der Produkte mit der europäischen technischen Zulassung und deren Brauchbarkeit für den vorgesehenen Verwendungszweck verantwortlich.
- 3 Diese europäische technische Zulassung darf nicht auf andere als die auf Seite 1 aufgeführten Hersteller oder Vertreter von Herstellern oder auf andere als die auf Seite 1 dieser europäischen technischen Zulassung hinterlegten Herstellwerke übertragen werden.
- 4 Das Deutsche Institut für Bautechnik kann diese europäische technische Zulassung widerrufen, insbesondere nach einer Mitteilung der Kommission aufgrund von Art. 5 Abs. 1 der Richtlinie 89/106/EWG.
- 5 Diese europäische technische Zulassung darf - auch bei elektronischer Übermittlung - nur ungekürzt wiedergegeben werden. Mit schriftlicher Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik kann jedoch eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Eine teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen. Texte und Zeichnungen von Werbebroschüren dürfen weder im Widerspruch zu der europäischen technischen Zulassung stehen noch diese missbräuchlich verwenden.
- 6 Die europäische technische Zulassung wird von der Zulassungsstelle in ihrer Amtssprache erteilt. Diese Fassung entspricht vollständig der in der EOTA verteilten Fassung. Übersetzungen in andere Sprachen sind als solche zu kennzeichnen.

<sup>1</sup> Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 40 vom 11. Februar 1989, S. 12

<sup>2</sup> Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 220 vom 30. August 1993, S. 1

<sup>3</sup> Amtsblatt der Europäischen Union L 284 vom 31. Oktober 2003, S. 25

<sup>4</sup> Bundesgesetzblatt Teil I 1998, S. 812

<sup>5</sup> Bundesgesetzblatt Teil I 2006, S. 2407, 2416

<sup>6</sup> Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 17 vom 20. Januar 1994, S. 34

## II **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER EUROPÄISCHEN TECHNISCHEN ZULASSUNG**

### 1 **Beschreibung des Produkts und des Verwendungszwecks**

#### 1.1 **Beschreibung des Bauprodukts**

Die Jordahl-Ankerschiene JTA ist eine Ankerschiene bestehend aus einer C-förmigen Schiene aus warmgewalztem oder kaltverformtem Stahl mit mindestens zwei auf dem Profilrücken unlösbar befestigten Anker.

Die Schiene wird oberflächenbündig einbetoniert. In den Schienen werden (hammer- oder hakenkopfförmige) Jordahl-Spezialschrauben mit entsprechenden Sechskantmutter und Unterlegscheiben befestigt.

Auf der Anlage 1 ist die Ankerschiene im eingebauten Zustand dargestellt.

#### 1.2 **Verwendungszweck**

Die Ankerschiene ist für Verwendungen vorgesehen, bei denen Anforderungen an die mechanische Festigkeit und Standsicherheit und die Nutzungssicherheit im Sinne der wesentlichen Anforderungen 1 und 4 der Richtlinie 89/106/EWG zu erfüllen sind und bei denen ein Versagen der Verankerungen zu einer Gefahr für Leben oder Gesundheit von Menschen und/oder erheblichen wirtschaftlichen Folgen führt.

Die Ankerschiene darf nur für Verankerungen unter vorwiegend ruhender oder quasi-ruhender Belastung in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklasse von mindestens C12/15 und höchstens C90/105 nach EN 206:2000-12 verwendet werden. Sie darf im gerissenen und ungerissenen Beton verankert werden.

Die Ankerschiene darf für die Übertragung von Zuglasten, Querlasten oder einer Kombination aus Zuglasten und Querlasten senkrecht zur Längsachse der Schiene verwendet werden.

Die Anwendungsbereiche der Ankerschiene (Schiennenprofil, Anker, Spezialschraube, Unterlegscheibe und Mutter) bezüglich Korrosion sind in Abhängigkeit von den gewählten Werkstoffen in Anhang 3, Tabelle 1 angegeben.

Die Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung beruhen auf einer angenommenen Nutzungsdauer der Ankerschiene von 50 Jahren. Die Angaben über die Nutzungsdauer können nicht als Garantie des Herstellers ausgelegt werden, sondern sind lediglich als Hilfsmittel zur Auswahl der richtigen Produkte im Hinblick auf die erwartete wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer des Bauwerks zu betrachten.

### 2 **Merkmale des Produkts und Nachweisverfahren**

#### 2.1 **Merkmale des Produkts**

Die Ankerschiene entspricht den Zeichnungen und Angaben nach Anhang 2 bis 7. Die in den Anhängen nicht angegebenen Werkstoffkennwerte, Abmessungen und Toleranzen der Ankerschiene müssen den in der technischen Dokumentation<sup>7</sup> dieser europäischen technischen Zulassung festgelegten Angaben entsprechen.

Hinsichtlich der Anforderungen an den Brandschutz (ER 2) wird angenommen, dass die Ankerschiene die Anforderungen der Klasse A1 in Bezug auf das Brandverhalten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Entscheidung der Kommission 96/603/EG, geändert durch 2000/605/EG erfüllt.

<sup>7</sup> Die technische Dokumentation dieser europäischen technischen Zulassung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt und, soweit diese für die Aufgaben der in das Verfahren der Konformitätsbescheinigung eingeschalteten zugelassenen Stellen bedeutsam ist, den zugelassenen Stellen auszuhändigen.

Die charakteristischen Kennwerte für die Bemessung der Verankerungen sind in den Anhängen 8 bis 17 angegeben.

Jede Ankerschiene ist mit dem Herstellerkennzeichen, der Herstellungsart, der Größe und gegebenenfalls zusätzlich der Sorte des nichtrostenden Stahls, z. B. Jordahl W 53/34-A4 gemäß Anhang 2 gekennzeichnet. Die Lage des Ankers ist bei Ankerschienen mit aufgeschweißten Anker durch die Nagellöcher im Schienenprofil gekennzeichnet.

Jede Spezialschraube ist mit dem Herstellerkennzeichen, dem Schraubentyp und gegebenenfalls der Festigkeitsklasse und gegebenenfalls der Sorte des nichtrostenden Stahls gemäß Anhang 2 gekennzeichnet.

## 2.2 Nachweisverfahren

### 2.2.1 Allgemeines

Die Beurteilung der Brauchbarkeit der Ankerschiene für den vorgesehenen Verwendungszweck hinsichtlich der Anforderungen an die mechanische Festigkeit und Standsicherheit und die Nutzungssicherheit im Sinne der wesentlichen Anforderungen 1 und 4 erfolgte auf der Basis der folgenden Nachweise:

#### Nachweise bei Zugbeanspruchung für

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Lastverteilung der angreifenden Zuglasten             |                             |
| 2. Stahlversagen - Anker                                 | $N_{Rk,s,a}$                |
| 3. Stahlversagen - Spezialschrauben                      | $N_{Rk,s,s}$                |
| 4. Stahlversagen - Verbindung Schiene/Anker              | $N_{Rk,s,c}$                |
| 5. Stahlversagen - Aufbiegen Schienenlippen              | $N_{Rk,s,l}$                |
| 6. Stahlversagen - Biege widerstand der Schiene          | $M_{Rk,s,flex}$             |
| 7. Stahlversagen - Umsetzung Drehmoment in Vorspannkraft | $T_{inst}$                  |
| 8. Betonversagen - Herausziehen                          | $N_{Rk,p}$                  |
| 9. Betonversagen - Betonausbruch                         | $N_{Rk,c}$                  |
| 10. Betonversagen - Spalten bei Montage                  | $c_{min}, s_{min}, h_{min}$ |
| 11. Betonversagen - Spalten unter Belastung              | $N_{Rk,sp}$                 |
| 12. Betonversagen - Lokaler Betonausbruch                | $N_{Rk,cb}$                 |
| 13. Rückhängebewehrung                                   | $N_{Rk,re}, N_{Rd,a}$       |
| 14. Verschiebung unter Zugbeanspruchung                  | $\delta_N$                  |

#### Nachweise bei Querbeanspruchung für

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Lastverteilung der angreifenden Querlasten             |               |
| 2. Stahlversagen ohne Hebelarm - Spezialschraube          | $V_{Rk,s,s}$  |
| 3. Stahlversagen ohne Hebelarm - Aufbiegen Schienenlippen | $V_{Rk,sl}$   |
| 4. Stahlversagen mit Hebelarm                             | $M_{Rk,s}^0$  |
| 5. Betonversagen - Rückwärtiger Betonausbruch             | $V_{Rk,cp}$   |
| 6. Betonversagen - Betonkantenbruch                       | $V_{Rk,c}$    |
| 7. Rückhängebewehrung                                     | $V_{Rk,c,re}$ |
| 8. Verschiebung unter Querbeanspruchung                   | $\delta_V$    |

In Ergänzung zu den spezifischen Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung, die sich auf gefährliche Stoffe beziehen, können die Produkte im Geltungsbereich dieser Zulassung weiteren Anforderungen unterliegen (z. B. umgesetzte europäische Gesetzgebung und nationale Rechts- und Verwaltungsvorschriften). Um die Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie zu erfüllen, müssen ggf. diese Anforderungen ebenfalls eingehalten werden.

### 3 Bewertung und Bescheinigung der Konformität und CE-Kennzeichnung

#### 3.1 System der Konformitätsbescheinigung

Gemäß Entscheidung 2000/273/EG der Europäischen Kommission<sup>8</sup> ist das System 2(i) (bezeichnet als System 1) der Konformitätsbescheinigung anzuwenden.

Dieses System der Konformitätsbescheinigung ist im Folgenden beschrieben:

System 1: Zertifizierung der Konformität des Produkts durch eine zugelassene Zertifizierungsstelle aufgrund von:

- (a) Aufgaben des Herstellers:
  - (1) werkseigener Produktionskontrolle;
  - (2) zusätzlicher Prüfung von im Werk entnommenen Proben durch den Hersteller nach festgelegtem Prüfplan;
- (b) Aufgaben der zugelassenen Stelle:
  - (3) Erstprüfung des Produkts;
  - (4) Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle;
  - (5) laufender Überwachung, Beurteilung und Anerkennung der werkseigenen Produktionskontrolle.

Anmerkung: Zugelassene Stellen werden auch "notifizierte Stellen" genannt.

#### 3.2 Zuständigkeiten

##### 3.2.1 Aufgaben des Herstellers

###### 3.2.1.1 Werkseigene Produktionskontrolle

Der Hersteller muss eine ständige Eigenüberwachung der Produktion durchführen. Alle vom Hersteller vorgegebenen Daten, Anforderungen und Vorschriften sind systematisch in Form schriftlicher Betriebs- und Verfahrensanweisungen festzuhalten, einschließlich der Aufzeichnungen der erzielten Ergebnisse. Die werkseigene Produktionskontrolle hat sicherzustellen, dass das Produkt mit dieser europäischen technischen Zulassung übereinstimmt.

Der Hersteller darf nur Ausgangsstoffe / Rohstoffe / Bestandteile verwenden, die in der technischen Dokumentation dieser europäischen technischen Zulassung aufgeführt sind.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss mit dem Prüfplan, der Teil der technischen Dokumentation dieser europäischen technischen Zulassung ist, übereinstimmen. Der Prüfplan ist im Zusammenhang mit dem vom Hersteller betriebenen werkseigenen Produktionskontrollsystem festgelegt und beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.<sup>9</sup>

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind festzuhalten und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Prüfplans auszuwerten.

###### 3.2.1.2 Sonstige Aufgaben des Herstellers

Der Hersteller hat auf der Grundlage eines Vertrags eine Stelle, die für die Aufgaben nach Abschnitt 3.1 für den Bereich der Ankerschienen zugelassen ist, zur Durchführung der Maßnahmen nach Abschnitt 3.2.2 einzuschalten. Hierfür ist der Prüfplan nach den Abschnitten 3.2.1.1 und 3.2.2 vom Hersteller der zugelassenen Stelle vorzulegen.

Der Hersteller hat eine Konformitätserklärung mit der Aussage abzugeben, dass das Bauprodukt mit den Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung übereinstimmt.

<sup>8</sup> Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 86 vom 07.04.2000.

<sup>9</sup> Der Prüfplan ist ein vertraulicher Bestandteil der Dokumentation dieser europäischen technischen Zulassung und wird nur der in das Konformitätsbescheinigungsverfahren eingeschalteten zugelassenen Stelle ausgehändigt. Siehe Abschnitt 3.2.2.

### 3.2.2 Aufgaben der zugelassenen Stellen

Die zugelassene Stelle hat die folgenden Aufgaben in Übereinstimmung mit dem Prüfplan durchzuführen:

- Erstprüfung des Produkts,
- Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle,
- laufende Überwachung, Beurteilung und Anerkennung der werkseigenen Produktionskontrolle.

Die zugelassene Stelle hat die wesentlichen Punkte ihrer oben angeführten Maßnahmen festzuhalten und die erzielten Ergebnisse und die Schlussfolgerungen in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Die vom Hersteller eingeschaltete zugelassene Zertifizierungsstelle hat ein EG-Konformitätszertifikat mit der Aussage zu erteilen, dass das Produkt mit den Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung übereinstimmt.

Wenn die Bestimmungen der europäischen technischen Zulassung und des zugehörigen Prüfplans nicht mehr erfüllt sind, hat die Zertifizierungsstelle das Konformitätszertifikat zurückzuziehen und unverzüglich das Deutsche Institut für Bautechnik zu informieren.

### 3.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung ist auf jeder Verpackung der Ankerschiene anzubringen. Hinter den Buchstaben "CE" sind ggf. die Kennnummer der zugelassenen Zertifizierungsstelle anzugeben sowie die folgenden zusätzlichen Angaben zu machen:

- Name und Anschrift des Herstellers (für die Herstellung verantwortliche juristische Person),
- die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde,
- Nummer des EG-Konformitätszertifikats für das Produkt,
- Nummer der europäischen technischen Zulassung,
- Handelsname der Ankerschienen und Spezialschrauben

## 4 Annahmen, unter denen die Brauchbarkeit des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck positiv beurteilt wurde

### 4.1 Herstellung

Die europäische technische Zulassung wurde für das Produkt auf der Grundlage abgestimmter Daten und Informationen erteilt, die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt sind und der Identifizierung des beurteilten und bewerteten Produkts dienen. Änderungen am Produkt oder am Herstellungsverfahren, die dazu führen könnten, dass die hinterlegten Daten und Informationen nicht mehr korrekt sind, sind vor ihrer Einführung dem Deutschen Institut für Bautechnik mitzuteilen. Das Deutsche Institut für Bautechnik wird darüber entscheiden, ob sich solche Änderungen auf die Zulassung und folglich auf die Gültigkeit der CE-Kennzeichnung auf Grund der Zulassung auswirken oder nicht, und ggf. feststellen, ob eine zusätzliche Beurteilung oder eine Änderung der Zulassung erforderlich ist.

### 4.2 Bemessung der Verankerungen

Die Brauchbarkeit der Ankerschiene ist für den Verwendungszweck unter folgenden Voraussetzungen gegeben:

Die Bemessung der Verankerungen erfolgt nach CEN/TS 1992-4:2009 "Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton", Teile 1 und 3 unter der Verantwortung eines auf dem Gebiet der Verankerungen und des Betonbaus erfahrenen Ingenieurs.

Der Nachweis für Querbeanspruchung mit Zusatzbewehrung wird entsprechend CEN/TS 1992-4-3:2009, Abschnitte 6.3.6 und 6.3.7 oder alternativ entsprechend Anhängen 16 und 17 geführt.

Die Schwächung des Betonquerschnitts durch den Einbau von Ankerschienen wird ggf. beim statischen Nachweis berücksichtigt.

Die Bauteildicke beträgt nicht weniger als  $h_{\min}$  gemäß Anhang 8, Tabellen 8 und 9.

Der Randabstand der Anker auf dem Schienenrücken beträgt nicht weniger als  $c_{\min}$  gemäß Anhang 8, Tabellen 8 und 9.

Der Achsabstand der Anker beträgt zwischen  $s_{\min}$  und  $s_{\max}$  gemäß Anhang 6, Tabelle 5.

Der Achsabstand der Spezialschrauben ist nicht weniger als  $s_{\min,s}$  gemäß Anhang 9, Tabelle 10.

Die effektive Verankerungstiefe beträgt nicht weniger als  $\min h_{\text{ef}}$  gemäß Anhang 8, Tabellen 8 und 9.

Die charakteristischen Widerstände werden mit der minimalen effektiven Verankerungstiefe berechnet.

Unter Berücksichtigung der zu verankernden Lasten werden prüfbare Berechnungen und Konstruktionszeichnungen angefertigt.

Auf den Konstruktionszeichnungen wird die Lage, der Typ, die Größe, die Länge, der Ankerschiene, ggf. der Achsabstand der Anker und ggf. die Lage sowie die Größe der Spezialschrauben dargestellt. Der Werkstoff der Ankerschiene und der Spezialschraube ist zusätzlich auf den Zeichnungen angegeben.

#### 4.3 Einbau der Ankerschienen

Von der Brauchbarkeit der Ankerschiene kann nur dann ausgegangen werden, wenn folgende Einbaubedingungen eingehalten werden:

- Einbau durch entsprechend geschultes Personal unter der Aufsicht des Bauleiters.
- Verwendung der Ankerschiene nur so, wie vom Hersteller geliefert, ohne Austausch der einzelnen Teile.
- Einbau nach der Montageanleitung des Herstellers gemäß Anlagen 18 und 19 und den Konstruktionszeichnungen.
- Die Ankerschienen sind so auf der Schalung oder Hilfskonstruktion fixiert, dass sie sich beim Verlegen der Bewehrung sowie beim Einbringen und Verdichten des Betons nicht verschieben oder bewegen.
- Einwandfreie Verdichtung des Betons unter dem Kopf der Anker. Die Schienen sind gegen Eindringen von Beton in den Schieneninnenraum geschützt.

- Größe und Achsabstand der Spezialschrauben entsprechen den Konstruktionszeichnungen.
- Ausrichtung der Spezialschrauben (Kerbe im Anhang 7) rechtwinklig zur Schienenachse.
- Einhaltung der vorgegebenen Montagekennwerte (z. B.  $T_{inst}$  gemäß Anhang 9).
- Die in Anhang 9 angegebenen Drehmomente dürfen bei der Montage der Anbauteile nicht überschritten werden.

## 5 Verpflichtungen des Herstellers

Es ist Aufgabe des Herstellers, dafür zu sorgen, dass alle Beteiligten über die Besonderen Bestimmungen nach den Abschnitten 1 und 2 einschließlich der Anhänge, auf die verwiesen wird, sowie den Abschnitten 4.2 und 4.3 unterrichtet werden. Diese Information kann durch Wiedergabe der entsprechenden Teile der europäischen technischen Zulassung erfolgen. Darüber hinaus sind alle Einbaudaten auf der Verpackung und/oder einem Beipackzettel, vorzugsweise bildlich, anzugeben.

Es sind mindestens folgende Angaben zu machen:

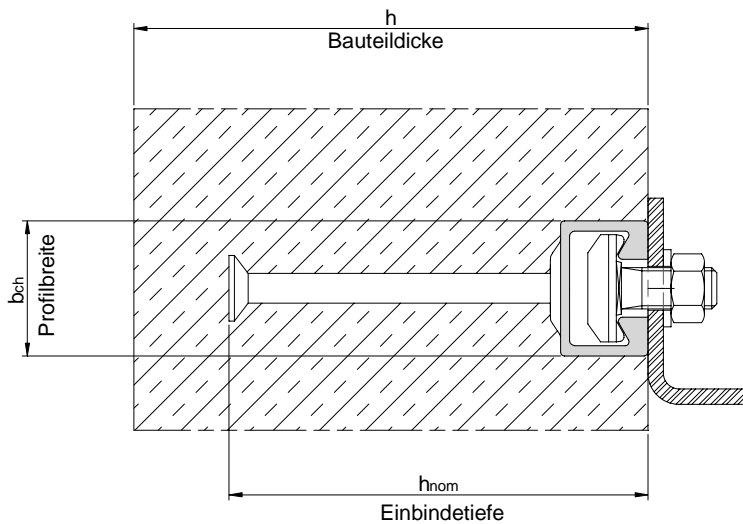
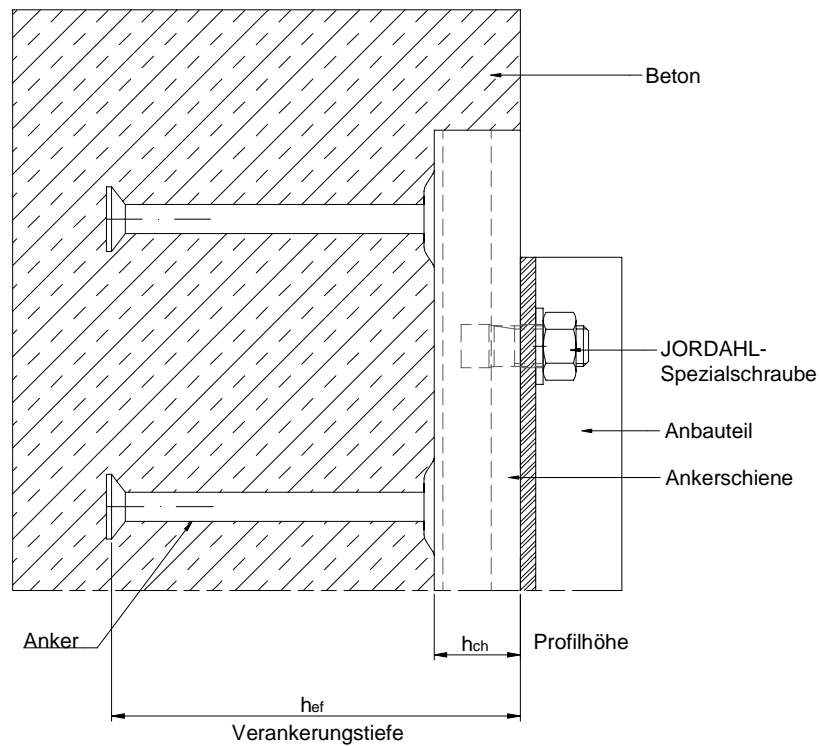
- Abmessungen der Ankerschiene,
- Angabe der passenden Schrauben,
- Werkstoffe der Ankerschiene (Schiene, Anker, Schraube, Unterlegscheibe, Mutter),
- Angaben über den Einbauvorgang, vorzugsweise durch bildliche Darstellung,
- Max. Drehmoment beim Befestigen,
- Herstelllos.

Alle Angaben müssen in deutlicher und verständlicher Form erfolgen.

Georg Feistel  
Abteilungsleiter

Beglaubigt





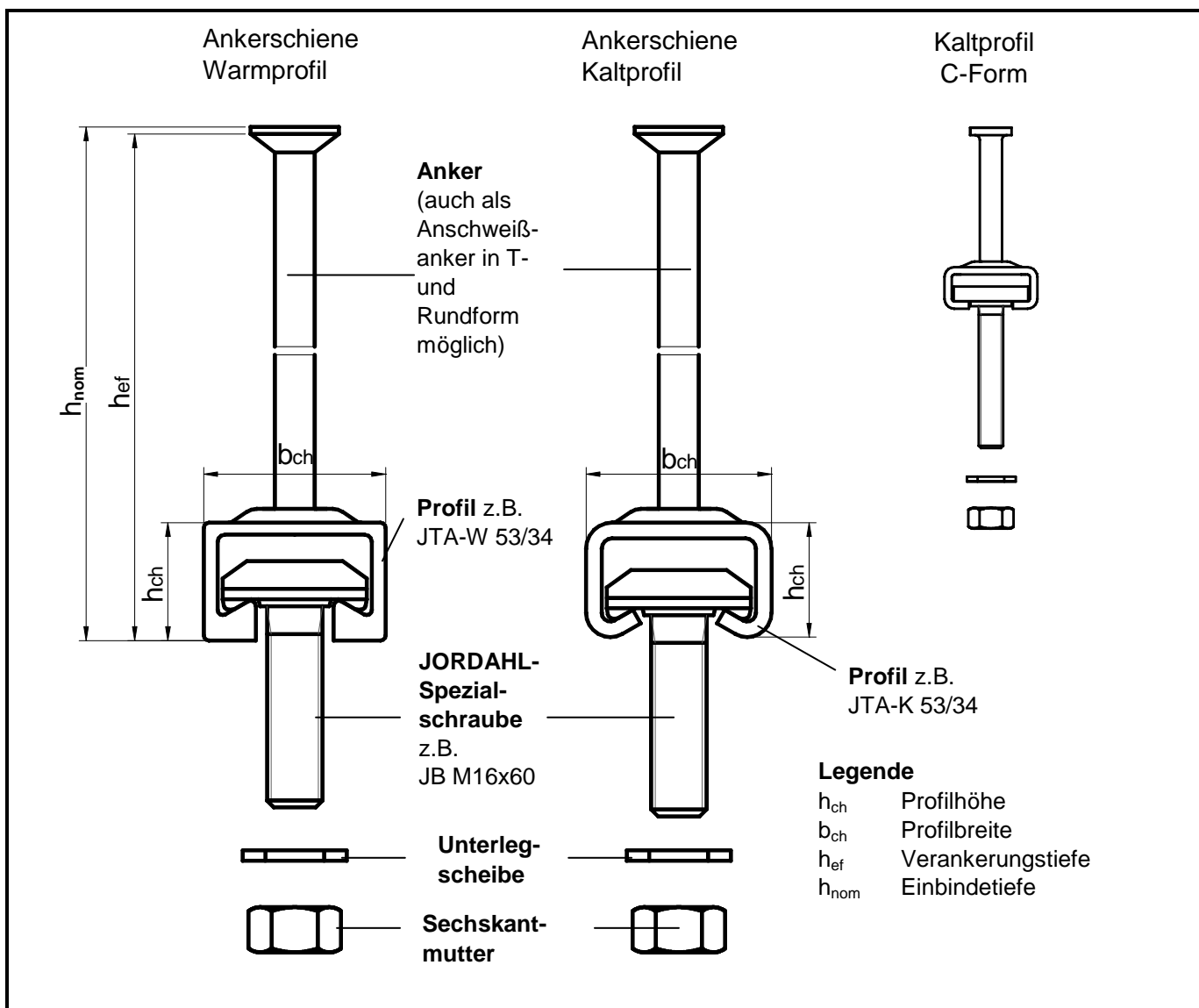
JORDAHL - Ankerschiene JTA

Produkt und Einbauzustand

**Anhang 1**

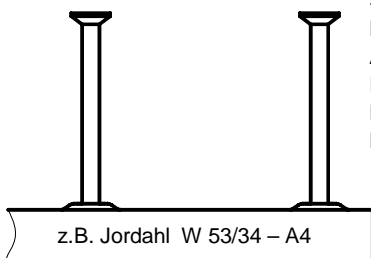
der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**



**Kennzeichnung der JORDAHL-Ankerschiene:**  
z.B. **Jordahl W 53/34-A4**

Jordahl oder J = Herstellerkennzeichen  
 W = Herstellungsart  
 53/34 = Größe  
 A4 = Werkstoff  
 Bei den Ankern ist ein Nagelloch angeordnet

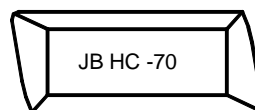


Schienenwerkstoff:  
 Keine Kennzeichn. für 1.0038/1.0044  
 A4 = 1.4401/1.4404/1.4571  
 F4 = 1.4462  
 HC oder HCR = 1.4529/1.4547  
 L4 = 1.4362 (Lean Duplex)

Herstellungsart:  
 W = warmgewalzt  
 K = kaltverformt

**Kennzeichnung der JORDAHL-Spezialschraube:**  
z.B. **JB HC - 70**

J = Herstellerkennzeichen  
 B = Schraubentyp  
 HC-70 = Werkstoff/Festigkeitsklasse (Fkl.)



Schraubenwerkstoff/Festigkeitsklasse:  
 4.6 = Stahl Fkl. 4.6  
 8.8 = Stahl Fkl. 8.8  
 A4 = Nichtrost. Stahl (1.4401/1.4404/1.4571) Fkl. -50  
 A4-70 = Nichtrost. Stahl (1.4401/1.4404/1.4571) Fkl. -70  
 F4-70 = Nichtrost. Stahl (1.4462), Fkl. -70  
 L4-70 = Nichtrost. Stahl (1.4362), Fkl. -70  
 HC-50 = Nichtrost. Stahl (1.4529/1.4547), Fkl. -50  
 HC-70 = Nichtrost. Stahl (1.4529/1.4547), Fkl. -70

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Produkt und Kennzeichnung

**Anhang 2**

der europäischen technischen Zulassung

**ETA-09/0338**

Tabelle 1: Werkstoffe und Anwendungsbereiche

1	2	Anwendungsbereiche				6
		3	4	5	6	
Teile.	Bezeichnung	Trockene Innenräume	Feuchte Innenräume	Mittlere Korrosionsbelastung	Starke Korrosionsbelastung	
				Ankerschienen dürfen nur in Bauteilen unter den Bedingungen trockener Innenräume verwendet werden (z.B. Wohnräume, Büroräume, Schulen, Krankenhäuser, Verkaufsstätten mit Ausnahme von Feuchträumen gemäß Spalte 4)	Ankerschienen dürfen zusätzlich in Bauteilen mit normaler Luftfeuchte verwendet werden (z.B. Küchen, Bad und Waschküche in Wohngebäuden mit Ausnahme permanenter Dampfeinwirkung und unter Wasser)	Ankerschienen dürfen zusätzlich im Freien (einschließlich Industrietratmosphäre und Meeressäure) oder in Feuchträumen verwendet werden, wenn keine besonders aggressiven Bedingungen (z.B. ständiges, abwechselndes Eintauchen in Seewasser, chlornhaltige Atmosphäre in Schwimmbadhallen oder Verschmutzung z.B. bei Rauchgas-Entschwefelungsanlagen oder Straßentunneln, in denen Enteisungsmittel verwendet werden)
<b>Werkstoffe</b>						
1	Schienenprofile	Stahl 1.0038; 1.0044 EN 10025 feuerverzinkt $\geq 50 \mu\text{m}^5$	Stahl 1.0038; 1.0044 EN 10025 feuerverzinkt $\geq 50 \mu\text{m}^5$	nichtrostender Stahl 1.4401/1.4404/ 1.4571; 1.4362 EN 10088	nichtrostender Stahl 1.4462 <sup>1)</sup> , 1.4529/ 1.4547, EN 10088	
2	Anker	Stahl 1.0038; 1.0214, 1.0401, 1.1132, 1.5525 EN 10263 feuerverzinkt $\geq 50 \mu\text{m}^5$	Stahl 1.0038; 1.0214, 1.0401, 1.1132, 1.5525 EN 10263 feuerverzinkt $\geq 50 \mu\text{m}^5$	nichtrostender Stahl 1.4401/1.4404/ 1.4571/ 1.4578 1.4362; 1.0038 <sup>2)</sup> EN 10088		
3	JORDAHL-Spezialschrauben mit Schaft und Gewindeausbildung nach EN ISO 4018	Stahl, Festigkeitsklasse 4,6/8,8 EN ISO 898-1 galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}^3$	Stahl, Festigkeitsklasse 4,6/8,8 EN ISO 898-1 feuerverzinkt $\geq 40 \mu\text{m}^4$	nichtrostender Stahl 1.4401/1.4404/ 1.4571; 1.4362 EN ISO 3506-1	nichtrostender Stahl 1.4462 <sup>1)</sup> , 1.4529/ 1.4547 EN ISO 3506-1	
4	Unterlegscheiben EN ISO 7089 und EN ISO 7093-1 Produktklasse A, 200HV	Stahl EN 10025 galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}^3$	Stahl EN 10025 feuerverzinkt $\geq 40 \mu\text{m}^4$	nichtrostender Stahl 1.4401/1.4404/ 1.4571 EN 10088	nichtrostender Stahl 1.4462 <sup>1)</sup> , 1.4529/ 1.4547, EN 10088	
5	Sechskantmutter EN ISO 4032	Stahl Festigkeitsklasse 5/8 EN 20898-2 galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}^3$	Stahl Festigkeitsklasse 5/8 EN 20898-2 feuerverzinkt $\geq 40 \mu\text{m}^4$	nichtrostender Stahl 1.4401/1.4404/ 1.4571 EN ISO 3506-2	nichtrostender Stahl 1.4462 <sup>1)</sup> , 1.4529/ 1.4547 EN ISO 3506-2	

1) 1.4462 nicht für Schwimmbäder geeignet  
 2) Stahl gem. EN 10025, 1.0038 nicht für Ankerschienen K28/15 und K38/17 geeignet  
 3) Galvanisch verzinkt gem. EN ISO 4042  
 4) Feuerverzinkt gem. EN ISO 10684  
 5) Feuerverzinkt in Anlehnung an EN ISO 1461, jedoch Schichtdicke  $\geq 50 \mu\text{m}$

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Werkstoffe und Anwendungsbereiche

**Anhang 3**

der europäischen technischen Zulassung

**ETA-09/0338**

Warmprofile

Kaltprofile

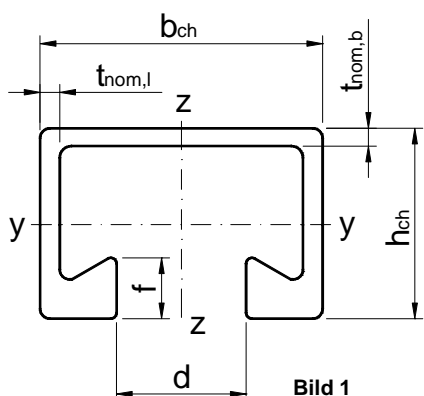


Bild 1

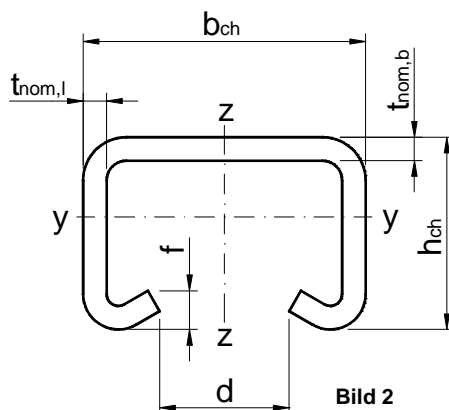


Bild 2

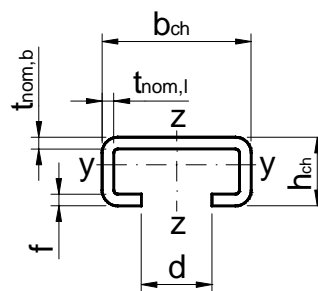


Bild 3

Tabelle 2: Profilabmessungen

Ankerschiene	Bild	Abmessungen						Werkstoff	I <sub>y</sub>
		b <sub>ch</sub>	h <sub>ch</sub>	t <sub>nom,b</sub>	t <sub>nom,l</sub>	d	f		
		[mm]							
K 28/15	3	28,00	15,25	2,25	2,25	12,00	2,25	Stahl	4060
K 38/17	3	38,00	17,50	3,00	3,00	18,00	3,00		8547
K 40/25	2	40,00	25,00	2,75	2,75	18,00	5,60		20570
K 50/30	2	50,00	30,00	3,00	3,00	22,00	7,39		41827
K 53/34	2	53,50	33,00	4,50	4,50	22,00	7,90		72079
K 72/48	2	72,00	49,00	6,00	6,00	33,00	9,90		293579
W 40/22	1	39,50	23,00	2,40	2,40	18,00	6,00		19703
W 50/30	1	49,00	30,00	3,00	2,75	22,50	7,85		51904
W 53/34	1	52,50	33,50	4,10	4,00	22,50	10,50		93262
W 55/42	1	54,50	42,00	5,00	5,00	26,00	12,90		187464
W 72/48	1	72,00	48,50	4,50	5,00	33,00	15,50		349721
K 28/15	3	28,00	15,25	2,25	2,25	12,00	2,25		nichtrostender Stahl
K 38/17	3	38,00	17,50	3,00	3,00	18,00	3,00	8547	
K 40/25	2	39,50	25,00	2,50	2,50	18,00	5,40	19097	
K 50/30	2	50,00	30,00	3,00	3,00	22,00	7,39	41827	
K 53/34	2	53,50	33,00	4,50	4,50	22,00	7,90	72079	
K 72/48	2	72,00	49,00	6,00	6,00	33,00	9,90	293579	
W 40/22	1	39,50	23,00	2,40	2,40	18,00	6,00	19759	
W 50/30	1	49,00	30,00	3,00	2,75	22,50	7,85	51904	
W 53/34	1	52,50	33,50	4,10	4,00	22,50	10,50	93262	
W 72/48	1	72,00	48,50	4,50	5,00	33,00	15,50	349721	

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Profilabmessungen

Anhang 4

der europäischen technischen Zulassung

ETA-09/0338

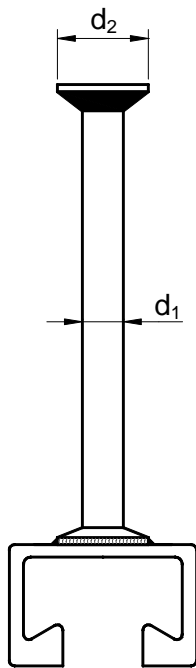


Tabelle 3: Ankertypen Rundanker

Typ	Schaft $\varnothing$ $d_1$	Kopf $\varnothing$ $d_2$
	[mm]	
R	7,0	12,0
	8,5	15,0
	9,0	17,0
	9,0	17,5
	10,8	19,0
	11,5	23,5
	15,5	28,0
	15,5	31,0

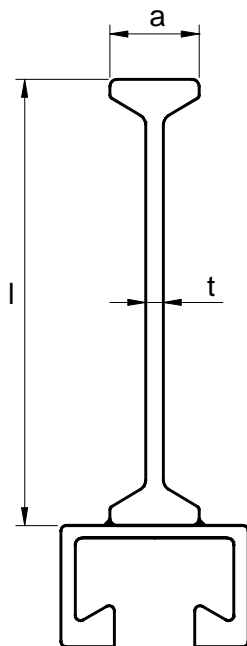


Tabelle 4: Ankertypen I- Anker

Typ	Länge $l$	Kopf- breite $a$	Steg- dicke $t$
	[mm]		
<b>I 60</b>	62	18	5
<b>I 69</b>	69	18	5
<b>I 128</b>	128	17	6
<b>I 140</b>	140	20	7,1

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Ankertypen

**Anhang 5**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**

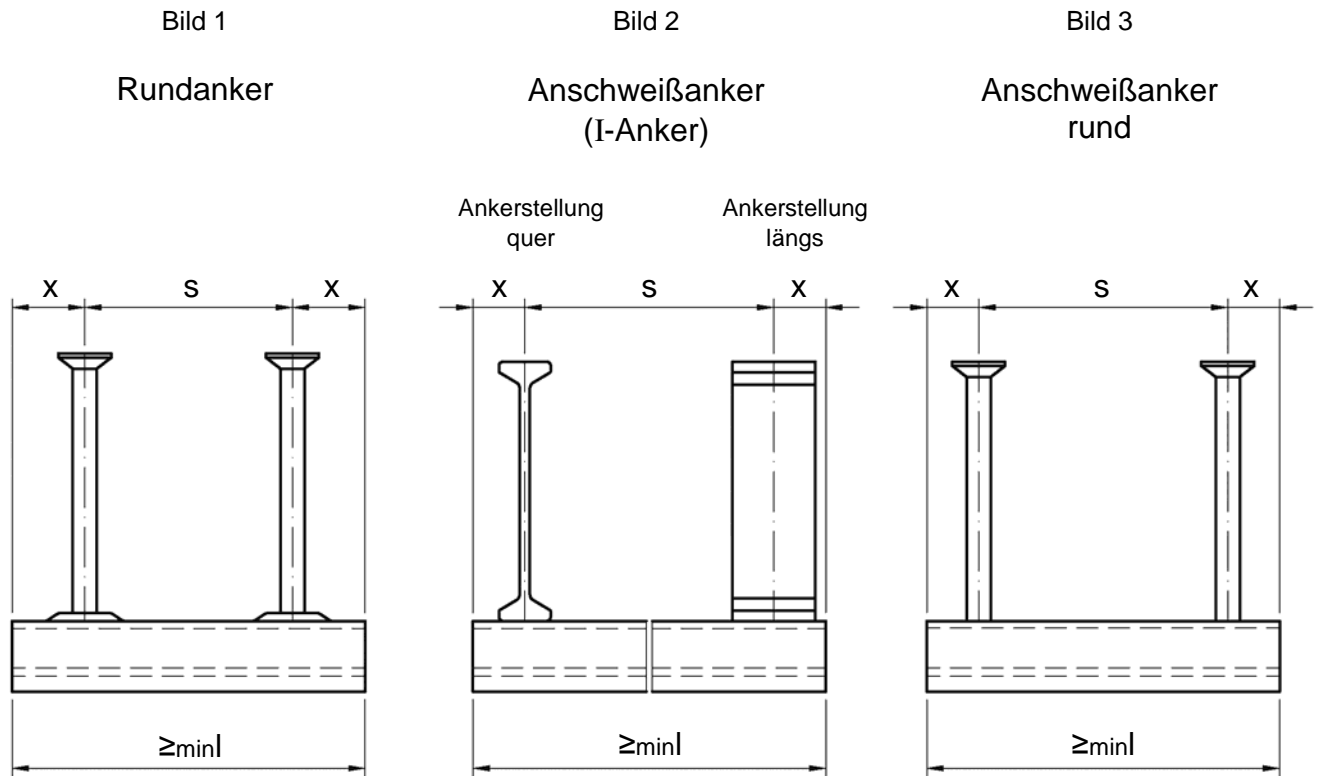


Tabelle 5: Ankeranordnung

Anker-schiene	Achsabstand der Anker		Schienenüberstand x		min. Schienenlänge (min l)	
	S <sub>min</sub>	S <sub>max</sub>	Rundanker Bild 1	Anschweiß-anker Bild 2 und Bild 3	Rundanker Bild 1	Anschweiß-anker Bild 2 und Bild 3
			[mm]			
K 28/15 K 38/17	50	200	25 <sup>1)</sup>	25	100	100
K 40/25 W 40/22 K 50/30 W 50/30	100 (50)	250	25 <sup>1)</sup>	25	100	150
K 53/34 W 53/34	100 (80)	250	35	25	150	150
W 55/42	100 (80)	300	35	25 (35)	150	150
K 72/48 W 72/48	100 (80)	400	35	25 (35)	150	150

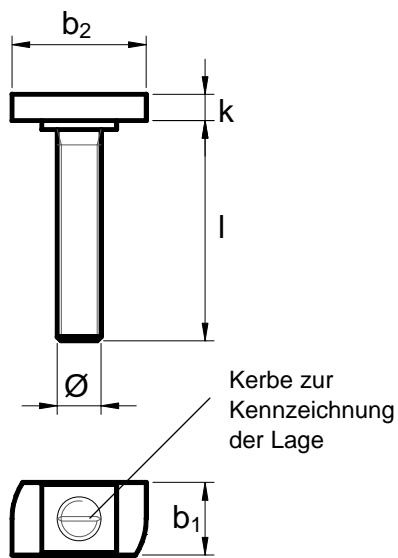
( ) Werte gültig für Rundanker gemäß Bild 1 bzw. Anschweißanker mit Schienenüberstand 35 mm  
 1) Der Endabstand darf bei Rundankern bei Schienenlängen  $\geq 150$  mm von 25 mm auf 35 mm vergrößert werden.

JORDAHL - Ankerschiene JTA	<b>Anhang 6</b> der europäischen technischen Zulassung <b>ETA-09/0338</b>
Ankeranordnung	

Tabelle 6: Abmessungen der JORDAHL-Spezialschraube

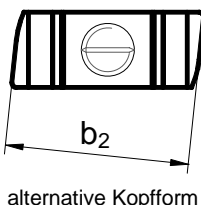
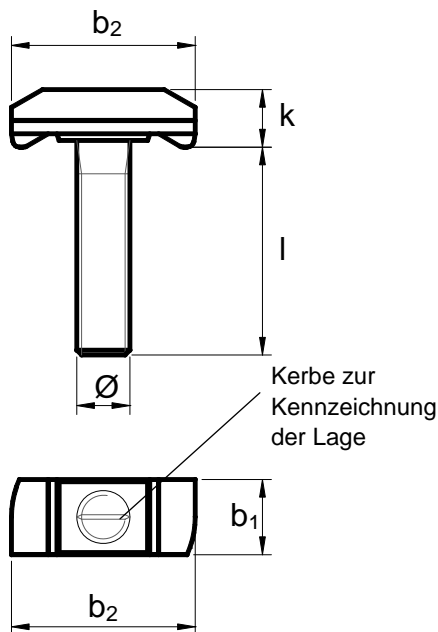
Hammerkopfschrauben

Bild 1



Hakenkopfschrauben

Bild 2



Ankerschiene	Bild	Schraubentyp	Schraubenabmessungen				Länge l [mm]
			b <sub>1</sub>	b <sub>2</sub>	k	Ø	
K 28/15	1	JD	11,2	22,4	4,5	6	15-60
					4,5	8	15-150
					5,0	10	15-200
		JD/JUD	11,2	22,4	6,5	12	20-200
K 38/17	1	JH	16,5	30,5	6,0	10	20-175
					7,0	12	20-300
		JH/JUH	16,5	30,5	8,0	16	20-300
K 40/25 W 40/22	2	JC	14,0	32,5	8,0	10	20-150
					8,0	12	20-250
			17,0	32,5	8,0	16	30-300
K 50/30 W 50/30 K 53/34 W 53/34	2	JB	17,0	41,6	9,0	10	25-100
					10,0	12	30-300
					11,0	16	30-300
			20,5	41,6	12,0	20	30-300
W 55/42	2	JB	17,0	41,6	9,0	10	25-100
					10,0	12	30-300
					11,0	16	30-300
					12,0	20	30-300
		JE	24,5	41,5	16,0	24	40-300
K 72/48 W 72/48	2	JA	25,0	58,0	14,0	20	50-200
					20,0	24	50-250
					20,0	27	50-250
					20,0	30	50-300

Tabelle 7: Festigkeitsklassen

Spezialschrauben	Stahl <sup>1)</sup>		Nichtrostender Stahl <sup>1)</sup>	
	4.6	8.8	A4-50	A4-70
Festigkeitsklasse	4.6	8.8	A4-50	A4-70
f <sub>uk</sub> [N/mm <sup>2</sup> ]	400	800	500	700
f <sub>yk</sub> [N/mm <sup>2</sup> ]	240	640	210	450
Oberflächenbeschaffenheit	gv, fv		—	

1) Werkstoffe gemäß Anhang 3, Tabelle 1

Prägung auf dem Schraubenkopf gemäß Anlage 2

JORDAHL - Ankerschiene JTA

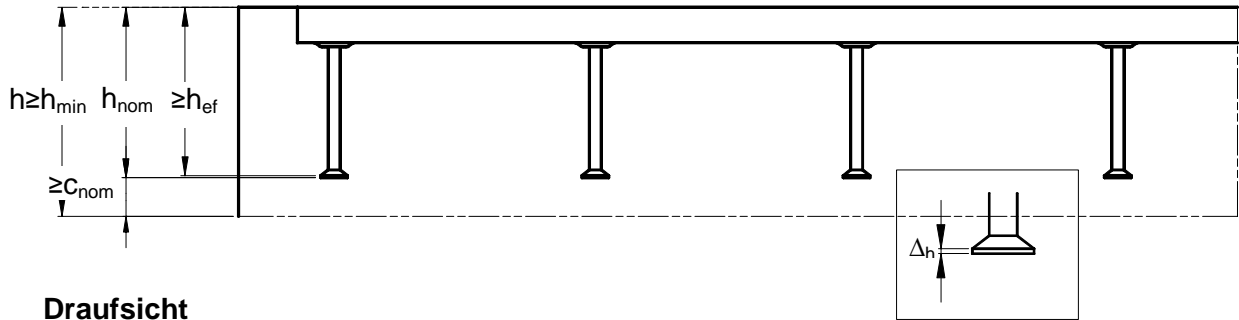
JORDAHL-Spezialschrauben  
Abmessungen und Festigkeitsklassen

Anhang 7

der europäischen technischen  
Zulassung

ETA-09/0338

**Seitenansicht**



**Draufsicht**

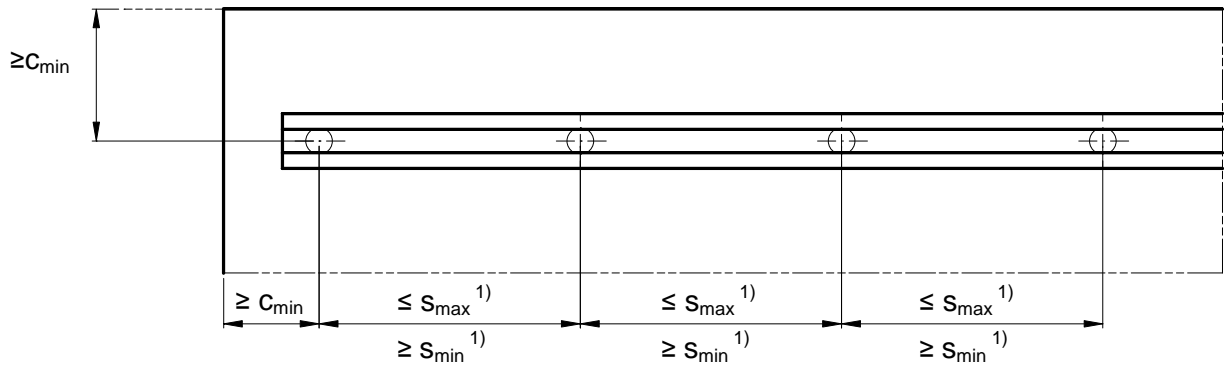


Tabelle 8: Min. Verankerungstiefen, Randabstände und Bauteildicken für Kaltprofile

Profile		K 28/15	K 38/17	K 40/25	K 50/30	K 53/34	K 72/48
Min. Verankerungstiefe	min $h_{ef}$	45	76	79	94	155	179
Min. Randabstand	$C_{min}$	40	50	50	75	100	150
Min. Bauteildicke	$h_{min}$	$h_{ef} + \Delta_h^{2)} + C_{nom}$					

Tabelle 9: Min. Verankerungstiefen, Randabstände und Bauteildicken für Warmprofile

Profile		W 40/22	W 50/30	W 53/34	W 55/42	W 72/48
Min. Verankerungstiefe	min $h_{ef}$	79	94	155	175	179
Min. Randabstand	$C_{min}$	50	75	100	100	150
Min. Bauteildicke	$h_{min}$	$h_{ef} + \Delta_h^{2)} + C_{nom}$				

1)  $S_{min}$ ,  $S_{max}$  gem. Tabelle 5, Anhang 6

2)  $\Delta_h$  = Kopfhöhe der Anker

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Montagekennwerte für Warm- und Kaltprofile

**Anhang 8**

der europäischen technischen Zulassung

**ETA-09/0338**



Tabelle 10: Min. Achsabstand und Drehmoment der JORDAHL - Spezialschrauben

Profile	Schrauben - Ø	Min. Achsabstand $s_{min,s}$ <sup>4)</sup> der Spezialschrauben	Drehmoment $T_{inst}$ <sup>5)</sup>		
			Allgemein <sup>2)</sup>	Stahl-Stahl Kontakt <sup>3)</sup>	
			4.6; 8.8; A4-50; A4-70 <sup>1)</sup>	4.6 A4-50 <sup>1)</sup>	8.8 A4-70 <sup>1)</sup>
	[mm]	[mm]	[Nm]		
K 28/15	6	30	-	3	-
	8	40	8	8	20
	10	50	13	15	40
	12	60	15	25	70
K 38/17	10	50	15	15	40
	12	60	25	25	70
	16	80	40	65	180
K 40/25 W 40/22	10	50	15	15	40
	12	60	25	25	70
	16	80	45	65	180
K 50/30 W 50/30	10	50	15	15	40
	12	60	25	25	70
	16	80	60	65	180
	20	100	75	130	360
K 53/34 W 53/34	10	50	15	15	40
	12	60	25	25	70
	16	80	60	65	180
	20	100	120	130	360
W 55/42	10	50	15	15	40
	12	60	25	25	70
	16	80	60	65	180
	20	100	120	130	360
	24	120	200	230	620
K 72/48 W 72/48	20	100	120	130	360
	24	120	200	230	620
	27	135	300	340	900
	30	150	380	460	1200

- 1) Werkstoff gem. Tabelle 1, Anhang 3  
2) Gem. Bild 1, Anhang 10  
3) Gem. Bild 2, Anhang 10  
4) Siehe Anhang 11, Bild 1  
5)  $T_{inst}$  darf nicht überschritten werden

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Montagekennwerte der  
JORDAL-Spezialschrauben**Anhang 9**der europäischen technischen  
Zulassung**ETA-09/0338**

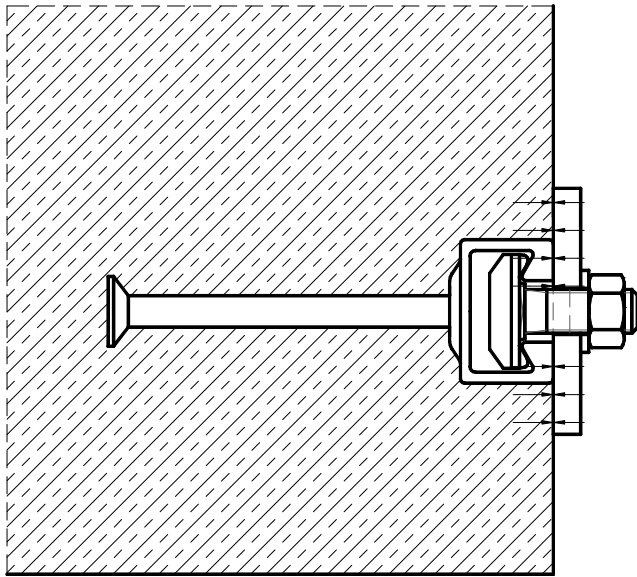


Bild 1

### Allgemein:

Das Anbauteil wird gegen die Ankerschiene oder den Beton bzw. gegen Ankerschiene und Beton verspannt.

Das Drehmoment wird gemäß Anhang 9, Tabelle 10 aufgebracht und darf nicht überschritten werden.

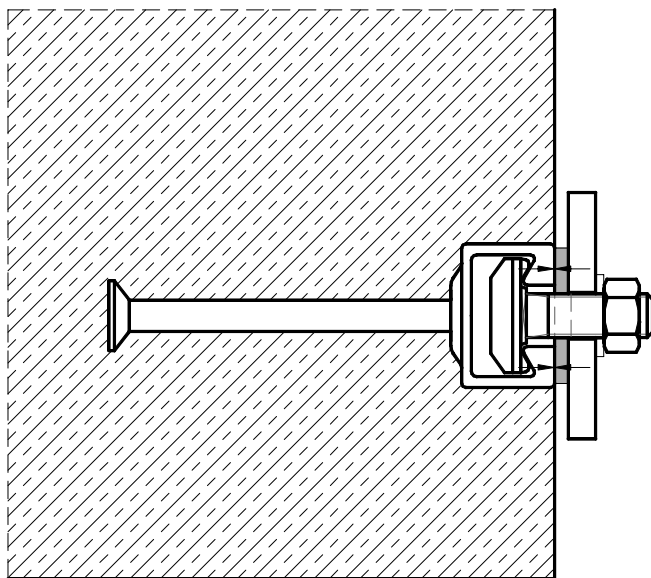


Bild 2

### Stahl-Stahl Kontakt:

Das Anbauteil wird gegen die Ankerschiene mittels geeigneter Unterlegscheibe verspannt.

Das Drehmoment wird gemäß Anhang 9, Tabelle 10 aufgebracht und darf nicht überschritten werden.

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Lage des Anbauteils

**Anhang 10**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**

Tabelle 11: Charakteristische Widerstände für die Zugbeanspruchung-Stahlversagen Schiene

Ankerschienen			K 28/15	K 38/17	K 40/25 W 40/22	K 50/30 W 50/30	K 53/34 W 53/34	W 55/42	K 72/48 W 72/48
<b>Stahlversagen, Anker</b>									
Charakteristischer Widerstand	$N_{Rk,s,a}$	[kN]	nicht maßgebend						
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms}$ <sup>1)</sup>		1,8						
<b>Stahlversagen, Verbindung Schiene/Anker</b>									
Charakteristischer Widerstand	$N_{Rk,s,c}$	[kN]	9	18	20	31	55	80	100
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,ca}$ <sup>1)</sup>		1,8						
<b>Stahlversagen, Aufbiegen der Schienenlippen für <math>s_s \geq s_{sib}</math></b>									
Achsabstand der Schrauben für $N_{Rk,s,l}$	$s_{sib}$	[mm]	42	52	65	81	88	109	129
Charakteristischer Widerstand	$N_{Rk,s,l}$	[kN]	9	18	20	31	55	80	100
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,l}$ <sup>1)</sup>		1,8						
<b>Stahlversagen, Aufbiegen der Schienenlippen für <math>s_{sib} \geq s_s \geq s_{min,s}</math><sup>2)</sup></b>									
Charakteristischer Widerstand	$N_{Rk,s,l}$	[kN]	$0,5 (1+s_s/s_{sib}) N_{Rk,s,l} \leq N_{Rk,s,c}$						
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,l}$ <sup>1)</sup>		1,8						

1) Sofern andere nationale Regelungen fehlen

2)  $s_{min,s}$  gemäß Tabelle 10, Anhang 9

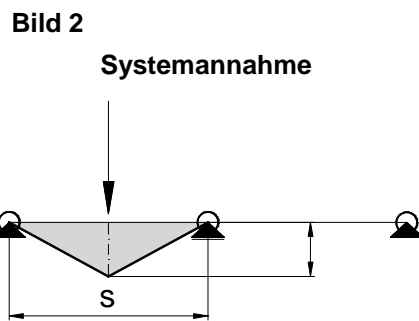
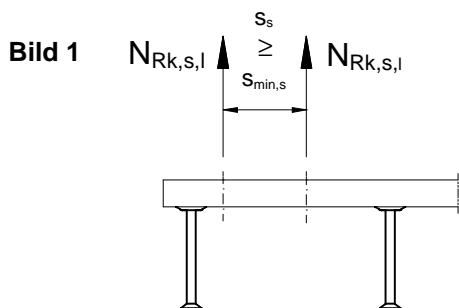


Tabelle 12: Biegeverhalten der Schiene

$$M_{Ed} \leq M_{Rk,s,flex} / \gamma_{Ms,flex}$$

Ankerschiene (Bild 2)			K 28/15	K 38/17	K 40/25	K 50/30	K 53/34	K 72/48	W 40/22	W 50/30	W 53/34	W 55/42	W 72/48
Charakteristischer Biegeverhalten der Schiene	$M_{Rk,s,flex}$ [Nm]	Stahl	317	580	1099	1673	2984	8617	1076	2038	3373	6447	8593
		Nichtrostender Stahl	324	593	1071	1708	2984	8617	1080	2081	3445	-	8775
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,flex}$ <sup>1)</sup>		1,15										

1) Sofern andere nationale Regelungen fehlen

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Charakteristische Widerstände für Zugbeanspruchung  
Stahlversagen Schiene

Anhang 11

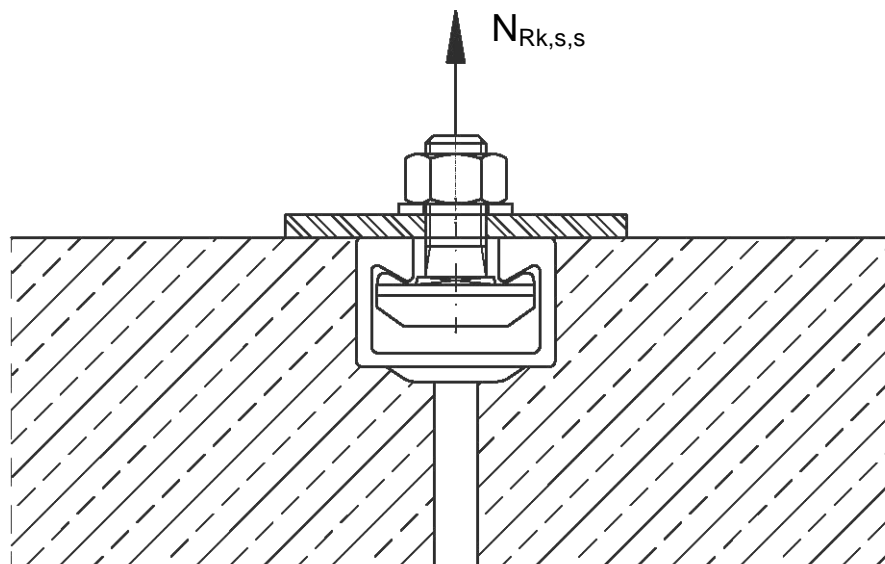
der europäischen technischen  
Zulassung

ETA-09/0338

Tabelle 13: Charakteristische Widerstände bei Zugbeanspruchung-  
Stahlversagen der JORDAHL-Spezialschrauben

Schrauben Ø			M 6	M 8	M 10	M 12	M 16	M 20	M 24	M 27	M 30	
<b>Stahlversagen</b>												
Charakteristischer Widerstand	$N_{Rk,s,s}^{2)}$	[kN]	4.6	8,0	14,6	23,2	33,7	62,8	98,0	141,2	183,6	224,4
			8.8	16,1	29,3	46,4	67,4	125,6	196,0	282,4	367,2	448,8
			A4-50 <sup>1)</sup>	10,1	18,3	29,0	42,2	78,5	122,5	176,5	229,5	280,5
			A4-70 <sup>1)</sup>	14,1	25,6	40,6	59,0	109,9	171,5	247,1	321,3	392,7
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,s}^{3)}$		4.6						2,00			
			8.8						1,50			
			A4-50 <sup>1)</sup>						2,86			
			A4-70 <sup>1)</sup>						1,87			

- 1) Werkstoffe gemäß Tabelle 1, Anlage 3
- 2) In Übereinstimmung mit EN ISO 898-1 : 1999
- 3) Sofern andere nationale Regelungen fehlen



Schiene unter Zugbeanspruchung

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Charakteristische Widerstände bei Zugbeanspruchung  
Stahlversagen der JORDAHL-Spezialschrauben

**Anhang 12**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**

Tabelle 14: Charakteristische Widerstände bei Zugbeanspruchung - Betonversagen

Ankerschiene				K 28/15	K 38/17	K 40/25 W 40/22	K 50/30 W 50/30	K 53/34 W 53/34	W 55/42	K 72/48 W 72/48
<b>Herausziehen</b>										
Charakteristischer Widerstand in gerissenem Beton C12/15	Rundanker	$N_{Rk,p}$	[kN]	6,7	14,7	10,8	15,9	29,7	38,4	50,9
	Anschweißanker			11,7	11,7	14,0	21,1	25,7	37,2	46,4
Erhöhungsfaktor von $N_{Rk,p}$	C20/25	$\psi_c$	[-]	1,67						
	C25/30			2,00						
	C30/37			2,47						
	C35/45			3,00						
	C40/50			3,33						
	C45/55			3,67						
	≥ C50/60			4,00						
		$\psi_{ucr,N}$		1,4						
Teilsicherheitsbeiwert		$\gamma_{Mp} = \gamma_{Mc}^{1)}$		1,5						
<b>Betonausbruch <math>N_{Rk,c}^0</math> gemäß CEN/TS 1992-4-3, Kapitel 6.2.5</b>										
		$\alpha_{ch}$		0,81	0,88	0,88	0,91	0,98	1,00	1,00
Verankerungstiefe	$h_{ef}$	[mm]		45	76	79	94	155	175	179
Charakteristischer Randabstand	$c_{cr,N}$			111	171	176	199	260	269	270
Charakteristischer Achsabstand	$s_{cr,N}$			223	342	352	399	521	538	540
			$\psi_{ucr,N}$		1,4					
Teilsicherheitsbeiwert		$\gamma_{Mc}$		1,5						
<b>Spalten</b>										
Nachweis gegen Spalten ist nicht erforderlich										

1) Sofern andere nationale Regelungen fehlen

Tabelle 15: Verschiebungen unter Zugbeanspruchung

Ankerschiene			K 28/15	K 38/17	K 40/25 W 40/22	K 50/30 W 50/30	K 53/34 W 53/34	W 55/42	K 72/48 W 72/48
Zuglast	$N_{Ek}$	[kN]	3,6	7,1	8,3	12,3	21,8	31,7	39,7
Kurzzeitverschiebung	$\delta_{N0}$	[mm]	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Langzeitverschiebung	$\delta_{N\infty}$	[mm]	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Charakteristische Widerstände für Zugbeanspruchung  
Betonversagen und Verschiebungen

**Anhang 13**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**

Tabelle 16: Charakteristische Widerstände für Querbeanspruchung

Ankerschienen		K 28/15	K 38/17	K 40/25	K 50/30	K 53/34	W 55/42	K 72/48	
				W 40/22	W 50/30	W 53/34		W 72/48	
<b>Stahlversagen, Aufbiegen der Schienenlippen</b>									
Charakteristischer Widerstand	$V_{Rk,s,l}$ [kN]	9	18	20	31	55	104	100	
				26	40,3	71,5		130	
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,l}$ <sup>1)</sup>	1,8							
<b>Rückwärtiger Betonausbruch</b>									
Faktor k in Gleichung (31), CEN/TS 1992-4-3	$k_5$ <sup>3)</sup>	2,0							
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Mc}$ <sup>1)</sup>	1,5							
<b>Betonkantenbruch</b>									
Produkt der Faktoren $\alpha_p$ und $\psi_{re,v}$	Gerissener Beton ohne Randbewehrung oder Bügel	$\alpha_p \psi_{re,v}$	2,5	3,5	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
	gerissener Beton mit gerader Längsbewehrung am Rand ( $\geq \varnothing 12$ mm)	$\alpha_p \psi_{re,v}$	3,0	4,1	4,7	4,7	4,7	4,7	4,7
	Ungerissener Beton <sup>2)</sup> oder gerissener Beton mit Randbewehrung und Bügel mit einem Achsabstand $a \leq 100$ mm und $a \leq 2c_1$	$\alpha_p \psi_{re,v}$	3,5	4,7	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
Einfluss der Bauteildicke	$\alpha_{h,v}$	$(h/h_{cr,v})^{0,5}$							
Charakteristische Bauteilhöhe	$h_{cr,v}$	$2c_1 + 2h_{ch}$							
Charakteristischer Randabstand	$c_{cr,v}$	$2c_1 + b_{ch}$							
Charakteristischer Ankerabstand	$s_{cr,v}$	$4c_1 + 2b_{ch}$							
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Mc}$ <sup>1)</sup>	1,5							

1) Sofern andere nationale Regelungen fehlen

2) Nachweis gemäß CEN/TS 1992-4-1: 2009, Abschnitt 5

3) Ohne Zusatzbewehrung. Beim Vorhandensein von Zusatzbewehrung muss der Faktor  $k_5$  mit 0.75 multipliziert werden.

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Charakteristische Widerstände für Querbeanspruchung

Anhang 14

der europäischen technischen  
Zulassung

ETA-09/0338

Tabelle 17: Charakteristische Widerstände für Querbeanspruchung-  
Stahlversagen JORDAHL-Spezialschrauben

Schrauben $\emptyset$			M 6	M 8	M 10	M 12	M 16	M 20	M 24	M 27	M 30	
<b>Stahlversagen</b>												
Charakteristischer Widerstand	$V_{Rk,s,s}^{2)}$	[kN]	4,6	4,8	8,8	13,9	20,2	37,7	58,8	84,7	110,2	134,6
			8,8	8,0	14,6	23,2	33,7	62,8	98,0	141,2	183,6	224,4
			A4-50 <sup>1)</sup>	6,0	11,0	17,4	25,3	47,1	73,5	105,9	137,7	168,3
			A4-70 <sup>1)</sup>	8,4	15,4	24,4	35,4	65,9	102,9	148,3	192,8	235,6
Charakteristischer Biege- widerstand	$M_{Rk,s}^0$	[Nm]	4,6	6,3	15,0	29,9	52,4	133,2	259,6	449,0	665,8	899,6
			8,8	12,2	30,0	59,8	104,8	266,4	519,3	898,0	1331,5	1799,2
			A4-50 <sup>1)</sup>	7,6	18,7	37,4	65,5	166,5	324,5	561,3	832,2	1124,5
			A4-70 <sup>1)</sup>	10,7	26,2	52,3	91,7	233,1	454,4	785,8	1165,1	1574,3
Teilsicherheits- beiwert	$\gamma_{Ms,s}^{3)}$		4,6	1,67								
			8,8	1,25								
			A4-50 <sup>1)</sup>	2,38								
			A4-70 <sup>1)</sup>	1,56								

1) Werkstoffe gem. Tabelle 1, Anlage 3

2) Nach EN ISO 898-1 : 1999

3) Sofern andere nationale Regelungen fehlen

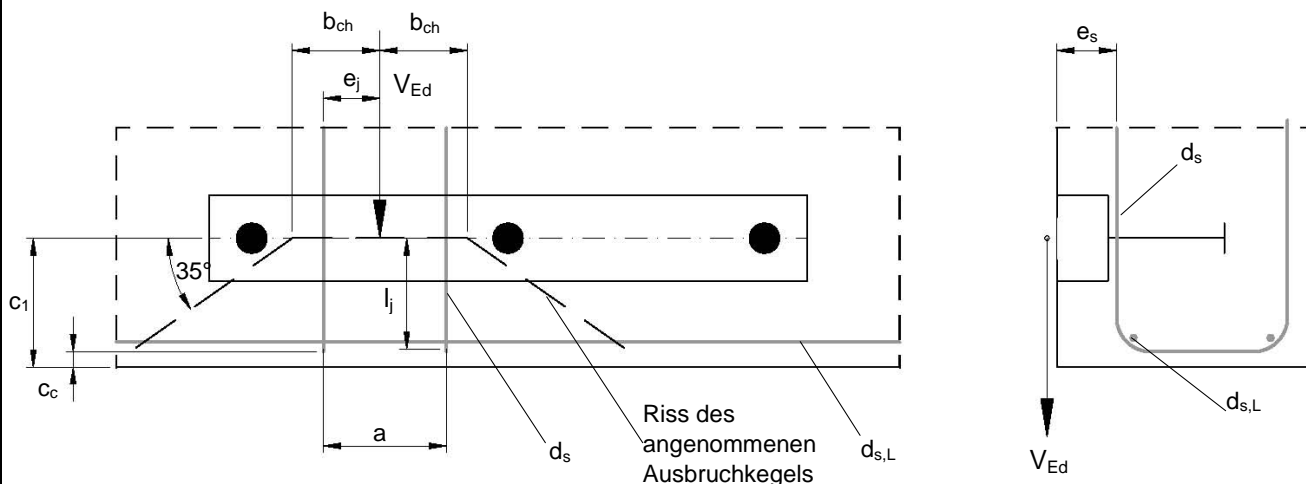
Tabelle 18: Verschiebungen unter Querbeanspruchung

Ankerschiene			K 28/15	K 38/17	K 40/25 W 40/22	K 50/30 W 50/30	K 53/34 W 53/34	W 55/42	K 72/48 W 72/48
Querlast	$V_{Ek}$	[kN]	3,6	7,1	8,3	12,3	21,8	31,7	39,7
Kurzzeitverschiebung	$\delta_{V0}$	[mm]	0,6	0,6	0,6	0,6	1,2	1,2	1,2
Langzeitverschiebung	$\delta_{V\infty}$	[mm]	0,9	0,9	0,9	0,9	1,8	1,8	1,8

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Charakteristische Widerstände für Querbeanspruchung  
Stahlversagen JORDAHL- Spezialschrauben und  
Verschiebungen**Anhang 15**der europäischen technischen  
Zulassung**ETA-09/0338**

### Nachweis der Ankerschienen für Querbeanspruchung mit Bewehrung (Belastungsrichtung senkrecht zum Bauteilrand)



$$V_{Ed} \leq V_{Rd,re} = V_{Rk,re} / \gamma_{Mc} \quad V_{Ed} = \max(V_{Ed}; V_{Ed}^a) \quad (1)$$

$$V_{Rk,re} = V_{Rk,c,re} / \alpha \quad (2)$$

$$V_{Rk,c,re} = V_{Rk,c,hook} + V_{Rk,c,bond} \leq V_{Rk,c,re,max} \leq \sum_{m+n} A_s \cdot f_{y,k} \quad (3)$$

$$V_{Rk,c,hook} = \sum_{j=1}^m \left( \psi_1 \cdot \psi_3 \cdot \psi_4 \cdot A_s \cdot f_{y,k} \cdot \left( \frac{f_{ck}}{30} \right)^{0,1} \right) + \sum_{j=1}^n \left( \psi_2 \cdot \psi_3 \cdot \psi_4 \cdot A_s \cdot f_{y,k} \cdot \left( \frac{f_{ck}}{30} \right)^{0,1} \right) \quad (4)$$

$$V_{Rk,c,bond} = \sum_{j=1}^{m+n} (\pi \cdot d_s \cdot l_j \cdot f_{bk}) \quad (5)$$

$$V_{Rk,c,re,max} = 4,2 \cdot c_1^{-0,12} \cdot V_{Rk,c} \quad (6)$$

$$V_{Rk,c} = V_{Rk,c}^0 \cdot \alpha_{s,V} \cdot \alpha_{c,V} \cdot \alpha_{h,V} \quad (7)$$

#### Randbedingungen für die Bewehrung

$$50 \text{ mm} \leq a \leq \begin{cases} s \\ 150 \text{ mm} \\ (c_1 - c_c + 0,7b_{ch} - 4d_s) / 0,35 \\ c_1 - c_c \end{cases} \quad (8)$$

$$6 \text{ mm} \leq d_s \leq 20 \text{ mm} \quad (9)$$

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Nachweis für Querbeanspruchung mit Bewehrung

**Anhang 16**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**



- $\psi_1$  = Wirksamkeitsfaktor
- = 0,67 für Bügel direkt neben einer Querlast 1
  - für einen Bügel unter einer Querlast 3
  - für Bügel zwischen 2 auf eine Ankerschiene wirkenden Querlasten (Abstand der Lasten  $p \leq s_{cr,v}$  gemäß Tabelle 16) 2
- $\psi_2$  = Wirksamkeitsfaktor
- = 0,11 für weitere Bügel im Ausbruchkegel 4
- $\psi_3$  =  $(d_{s,L}/d_s)^{2/3}$
- $d_s$  = Bügeldurchmesser [mm]
- $d_{s,L}$  = Stabdurchmesser der Randbewehrung [mm]
- $\psi_4$  =  $\left(\frac{l_j}{c_1}\right)^{0,4} \cdot \left(\frac{10}{d_s}\right)^{0,25}$
- $l_j$  = Verankerungslänge eines Bügels im Ausbruchkegel [mm]
  - =  $c_1 - c_c - 0,7 \cdot (e_j - b_{ch})$  [mm] für Bügel, die vom angenommenen Riss gekreuzt werden
  - =  $c_1 - c_c$  [mm] für Bügel direkt unter der Last oder für Bügel, die rechtwinklig vom angenommenen Riss gekreuzt werden
  - $\geq 4 \cdot d_s$
- $c_1$  = Randabstand [mm]
- $c_c$  = Betondeckung [mm]
- $e_j$  = Abstand des Bügels vom Lastangriffspunkt [mm]
- $b_{ch}$  = Profilbreite [mm] (gemäß Tabelle 2)
- $A_s$  = Querschnitt eines Bügelschenkels [mm<sup>2</sup>]
- $f_{y,k}$  = Charakteristische Streckgrenze der Bewehrung [N/mm<sup>2</sup>]
- $f_{ck}$  = Charakteristische Betondruckfestigkeit (ermittelt an Würfeln mit einer Seitenlänge von 150 mm) [N/mm<sup>2</sup>]
- $f_{bk}$  = Charakteristische Verbundfestigkeit [N/mm<sup>2</sup>]
- $m$  = Bügelanzahl im angenommenen Ausbruchkegel mit  $\psi_1$
- $n$  = Bügelanzahl im angenommenen Ausbruchkegel mit  $\psi_2$
- $a$  = Bügelabstand
- $x$  =  $e_s/z + 1$  [-]
  - Faktor zur Berücksichtigung der Exzentrizität zwischen Bewehrung und Lastangriff
- $e_s$  = Abstand zwischen Bewehrung und an der Schiene angreifende Querkraft
- $z$   $\approx$  0,85d [mm]
  - Innerer Hebelarm des Bauteils
- $d$  =  $\min(2h_{ef}, 2c_1)$
- $V_{Rk,c}^0$  = gemäß CEN/TS 1992-4-3:2009, Abschnitt 6.3.5.3
- $V_{Ed}^a$  = gemäß CEN/TS 1992-4-1:2009, Abschnitt 3.2.2

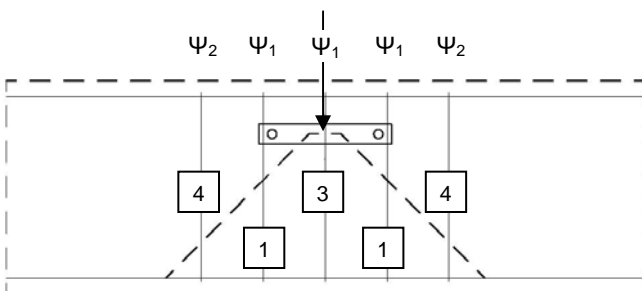


Bild 1: Wirksamkeitsfaktor für eine Last

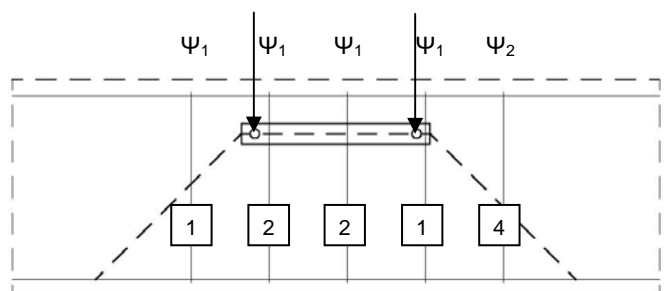


Bild 2: Wirksamkeitsfaktor für zwei Lasten

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Nachweis für Querbeanspruchung mit Bewehrung

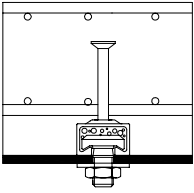
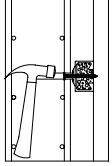
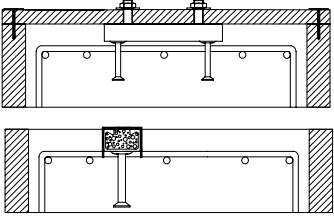
**Anhang 17**

der europäischen technischen Zulassung

**ETA-09/0338**

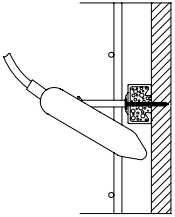
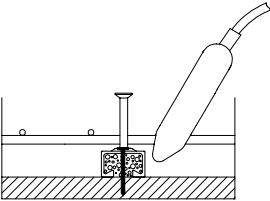
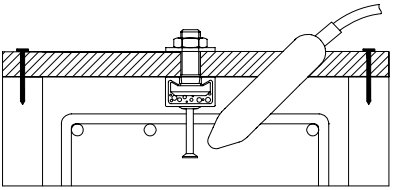
### 1. Befestigung der Ankerschiene

Ankerschienen oberflächenbündig einbauen und unverschiebbar an der Schalung oder der Bewehrung befestigen.

	<p><b>a) Befestigung an Stahlschalung</b> Mit JORDAHL-Spezialschrauben und Muttern, mit Nieten, mit Klammern oder mit Magnetbefestigungen</p> <p>oder</p>
	<p><b>b) Befestigung an Holzschalung</b> Mit Nägeln durch die Nagellöcher am Profilrücken oder mit Heftkrampen</p> <p>oder</p>
	<p><b>c) Befestigung von Ankerschienen an der Bauteiloberseite</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An einer Holzhilfskonstruktion an der Schalung (z.B. mit JORDAHL-Spezialschrauben)</li> <li>• Befestigung von oben direkt an der Bewehrung oder einem Montageeisen, Ankerschiene mit Draht befestigen.</li> </ul>

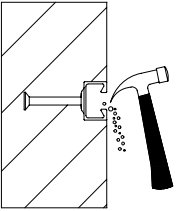
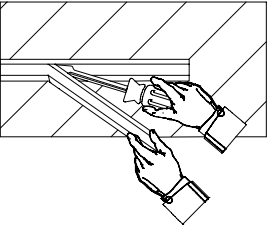
### 2. Einbringen des Betons und ordnungsgemäße Verdichtung

Beton einwandfrei um die Schiene und die Anker herum verdichten.

	oder		oder	
<b>a)</b> seitlich an der Schalung		<b>b)</b> an der Bauteilunterseite		<b>c)</b> an der Bauteiloberseite

### 3. Entfernen der Füllung

Nach Entfernen der Schalung Ankerschiene äußerlich von Betonrückständen reinigen.

	<p><b>a) Vollschaumfüllung</b> Mit einem Hammer oder einem Haken.</p> <p>oder</p>
	<p><b>b) Kombistreifenfüllung</b> Mit der Hand oder mit Hilfe eines Schraubendrehers in einem Stück</p>

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Montageanleitung  
Ankerschiene

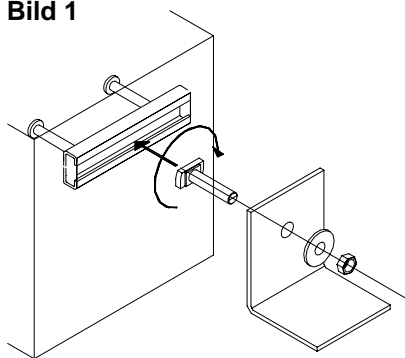
**Anhang 18**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**

#### 4. Montage der JORDAHL- Spezialschrauben an der Ankerschiene

**Bild 1**



##### a) Drehmoment (Allgemein)

1. Einsetzen der JORDAHL- Spezialschrauben an jeder beliebigen Stelle waagrecht in den Schienenschlitz (Bild 1).
2. Im Uhrzeigersinn um 90° drehen und der Schraubenkopf dreht sich in die richtige Position (Bild 1).
3. Der Mindestabstand der Schraube vom Rand beträgt 25mm.
4. Unter der Mutter Unterlegscheibe verwenden (Bild 1).
5. Richtigen Sitz der Schraube in der Ankerschiene kontrollieren! Der Markierungsschlitz des Schraubenschaftes muss quer zur Schienenlängsrichtung stehen.
6. Mutter mit Drehmoment gem. Tabelle 1 anziehen (Bild 2). Das Drehmoment darf nicht überschritten werden.

**Bild 2**

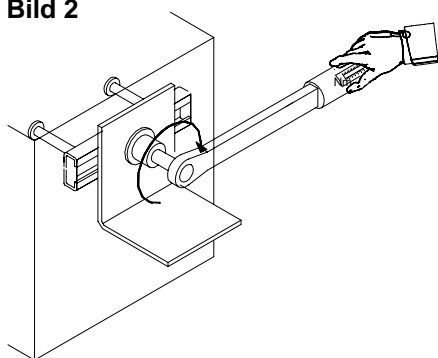
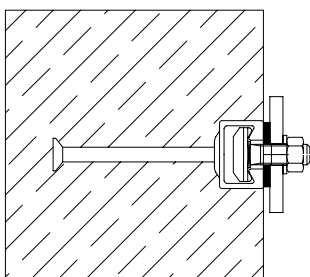


Tabelle 1	Anker-schiene	T <sub>inst</sub> [Nm]							
		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Festig-keits-klasse	K 28/15	8	13	15	-	-	-	-	-
	K 38/17	-	15	25	40	-	-	-	-
	K 40/25	-	15	25	45	-	-	-	-
	W 40/22	-	15	25	45	-	-	-	-
4.6	K 50/30	-	15	25	60	75	-	-	-
	W 50/30	-	15	25	60	75	-	-	-
8.8	K 53/34	-	15	25	60	120	-	-	-
	W 53/34	-	15	25	60	120	-	-	-
A4-50	W 55/42	-	15	25	60	120	200	-	-
A4-70	W 55/42	-	15	25	60	120	200	-	-
	F4-70	K 72/48	-	-	-	120	200	300	380
	W 72/48	-	-	-		120	200	300	380

oder

**Bild 3**



##### b) Drehmoment (Stahl-Stahl Kontakt)

1. Zwischen Schiene und Bauteil Unterlegscheiben anordnen, um einen definierten Kontakt herzustellen.
2. Mutter mit Drehmoment gem. Tabelle 2 anziehen. Das Drehmoment darf nicht überschritten werden.

Tabelle 2	Güte/ Festig-keits-klasse	T <sub>inst</sub> [Nm]							
		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
JA, JB	4.6	8	15	25	65	130	230	340	460
	A4-50								
JC, JE	8.8	20	40	70	180	360	620	900	1200
JD/JUD									
JH/JUH	F4-70								

JORDAHL - Ankerschiene JTA

Montageanleitung  
JORDAHL-Spezialschraube

**Anhang 19**

der europäischen technischen  
Zulassung

**ETA-09/0338**